

## Forschung und Lehre

<b>Name / Titel</b>	Prof. Dr. rer. soc. Matthias Moch Leiter des Studiengangs Erziehungshilfen / Kinder- und Jugendhilfe 1 Vorsitzender der Fachkommission Sozialwesen
<b>Lehre</b>	Verantwortlicher für die Studienrichtung „Erziehungshilfen / Kinder- und Jugendhilfe 1“: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagenstudium: Module 9 und 15</li> <li>• Schwerpunktstudium: Module 18 und 23</li> </ul> Verantwortlicher für den Wahlschwerpunkt Heilpädagogik im Modul 24. Lehre in den Masterstudiengängen: Governance Soziale Arbeit u. Soziale Arbeit in der Migrationsgesellschaft: Module 2 und 3: <u>Qualitative Sozialforschung</u>
<b>Forschungsschwerpunkte</b>	Lebensfeldbezogene Erziehungshilfen Individualisierte Formen stationärer Erziehungshilfen Evaluationsansätze in der Sozialen Arbeit Epistemologie des Theorie-Praxis-Verhältnisses in der Sozialen Arbeit Erziehungshilfen und Psychiatrie
<b>Laufende Projekte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Personale Kompetenzen und strukturelle Rahmenbedingungen stationärer Erziehungshilfen in Baden-Württemberg („KOMPRO“)</li> <li>• Das Studium der Sozialen Arbeit im internationalen Vergleich: Kompetenzprofile in Deutschland und Spanien.</li> <li>• Das Praxisstudium an der Fakultät Sozialwesen der DHBW-Stuttgart - Empirische Evaluation und Berichterstattung zu Kompetenzerwerb und Praxisanleitung</li> <li>• Fortbildungsmaßnahmen für Kinderschutzfachkräfte freier und öffentlicher Träger im Auftrag des Landesjugendamtes Baden-Württemberg</li> <li>• Aufbau eines praxisorientierten Studiums der Sozialen Arbeit an der Universität Arad, Rumänien</li> </ul>
<b>Abgeschlossene Projekte</b>	1989 – 1990 Zur Situation von Heranwachsenden und Familien in Tübingen-Waldhäuser-Ost. Feldstudie und Studienprojekt im Auftrag des Landesjugendamts Stuttgart. 1990 – 1996 Verein für Sozialpädagogisches Segeln, Konstanz: Supervision, Fortbildung und Projektevaluation. 1992 Regionalkrankenhaus Sinop, Mato Grosso, Brasilien: Organisationssoziologisches Entwicklungsprojekt. 1992 und 1997 Jugendhilfe Waldhaus e. V., Hildrizhausen und Evang. Jugendhilfe Heidenheim e.V.: Beratung und Supervision von zwei erlebnispädagogischen Auslandsmaßnahmen im Rahmen von

## Forschung und Lehre

	Heimerziehung und ISE.
1990 – 1995	Generationenbeziehungen nach einer Ehescheidung im mittleren Lebensalter im Kontext der Entwicklung privater Lebensformen in Deutschland. Forschungsschwerpunkt "Gesellschaft und Familie", Universität Konstanz.
1998 – 2008	Junge Menschen in Erziehungsstellen. Forschungsprojekt zur längsschnittlichen Untersuchung zur Fremdunterbringung. Kooperation mit der Evang. Gesellschaft Stuttgart, den Martin-Bonhoeffer-Häusern Tübingen und der Pro Juventa Reutlingen.
1999	Jugendamt Stuttgart: Wissenschaftliche Begleitung des Projekts „Entwicklungsberatung für Eltern mit Säuglingen und Kleinkindern: ein Interventionsprogramm zur Prävention von Missbrauch und Vernachlässigung“
1999	Bürgerschaftliches Engagement in einer Kleinstadt – Eine Untersuchung über das Bürgerbüro Mössingen. Berufsakademie Stuttgart.
2002	Quartiersarbeit in einem multi-ethnischen Wohngebiet – Evaluation der Arbeit des Stadtteilzentrums Briegelacker in Baden-Baden. Berufsakademie Stuttgart.
2003 - 2005	Fachhochschule St. Gallen: Mitglied im wissenschaftlichen Beirat des durch den schweizerischen Nationalfond geförderten Projekts: "Der Prozess der Hilfeplanung und seine Auswirkungen auf die betroffenen Kinder, Jugendlichen und Familien"
2004	Erlebnispädagogische Erfahrungen unter Segeln - Soziale Praxis und konzeptionelle Überlegungen. Verein für sozialpädagogisches Segeln Reutlingen / Konstanz Qualitätshandbuch
2006	Praxisstudium im Studienbereich Sozialwesen an der DHBW-Stuttgart.
2010	Landeslehrpreis des Ministers für Wissenschaft und Kunst Baden-Württemberg
2010 – 2013	Das Familienhaus: Unterbringung und Förderung von Familien nach stationärer psychiatrischer Behandlung. Kooperation mit dem Elisabethverein Marburg und den Vitos-Kliniken Lahnhöhe Marburg
2013	DHBW-Forschungsförderlinie 2013
2013 - 2016	Berufsbiografien in Feldern der „Sozialen Arbeit“ -Forschungsprojekt zum Berufseintritt und zu den Erfahrungen im Berufsleben von Absolventinnen und Absolventen des Bachelor-Studiengangs „Soziale Arbeit“

## Forschung und Lehre

<b>Weiterbildung</b>	1983/84	Moreno-Institut Stuttgart, berufsbegleitende Weiterbildung zum Psychodrama-Assistenten.
	1984	Philipps-Universität Marburg, Weiterbildung in Kindzentrierter Spieltherapie.
	1985	Morenoinstitut Stuttgart; Psychodramatherapie mit Kindern 1988/89 Fortbildungszentrum Mainz, Fortbildung in neuropsychologischer Diagnostik und Therapie.
	04/88, 08/88 und 03/89	Fortbildungszentrum Mainz, Fortbildung in neuropsychologischer Diagnostik und Therapie.
	1988/90	Gesellschaft für analytische Gruppendynamik, München, psychoanalytische Klausurtagungen.
	1994	Arbeitsgemeinschaft Ausbildungsinstitut Meilen, Schweiz, Systemisches Denken und Handeln.
	1995	Deutsche Psychologen Akademie, Bonn, Systemische Supervision und Coaching.
	1996-1998	Mediationswerkstatt Münster, Familienmediation